

Damit Familien leben können

Jugendliche starten Hilfsaktion mit dem Verkauf von Kinderbekleidung

WUNSTORF - Fabrikneue Kinderbekleidung bieten Jugendliche am Samstag, 2. April, von 14 bis 16.30 Uhr, im Gemeindehaus von St. Bonifatius, Hindenburgstraße 15, an. Auf ihrem Stand gibt es Hemden, Hosen, T-Shirts, Badebekleidung, Pullover und viele andere Bekleidungsstücke mehr, in den Kindergrößen 86 bis 140. Die Bekleidung ist nicht nur neu und frisch aus dem Lager, sondern vor allem besonders günstig zu haben, da alle Bekleidungsstücke gegen eine Spende veräußert werden. Mit dem Erlös dieser Verkaufsaktion möchten die Jugendlichen, sie gehören zur Gruppe der Firmbewerber der Pfarrgemeinde, die Patenschaft für eine Familie in Bosnien-Herzegowina finanziell unterstützen. Es geht um Familien in diesem Land, die nicht aus eigener Kraft ihre tägliche Grundnahrung bezahlen können. Sie wohnen in den Bergregionen des Landes und tragen gesundheitliche Schäden als Folge ihrer Kriegserlebnisse des Krieges im ehemaligen Jugoslawien, in den Jahren 1992 bis 1995, mit sich. Diese Zahl der Familien nimmt immer mehr zu. Rund 25 Euro braucht eine Familie zum Kauf der Grundnahrungsmittel pro Monat. Dieser Verkaufsstand ist der Auftakt von insgesamt vier Aktionen der Firmbewerber von St. Bonifatius, für diese Familienpatenschaft, die in Zusammenarbeit mit der Caritas Banja Luka erfolgt. In weiteren Aktionen werden die Jugendlichen als Straßenmusiker unterwegs sein, Pfandflaschen sammeln und am 20. Mai zu einem „Sponsorenlauf“ in Wunstorf einladen. Darüber hinaus werden Topflappen unter dem Motto angeboten: „Topflappen – damit Familien eine warme Mahlzeit bekommen!“ Die Aktionen sind Bestandteil der Sakramentenvorbereitung der katholischen Pfarrgemeinde. Sie gehört zu den Themenbereichen der Grundsäulen christlichen Glaubens: der Liturgie, der Verkündigung und letztlich der Diakonie, also dem Dienst am Nächsten. Getreu dem Sprichwort „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, haben sich die Jugendlichen dieser Aufgabe angenommen und setzen die Theorie der Diakonie somit in die Praxis um.



Foto : Als Straßenmusiker und Bekleidungsverkäufer möchten Jugendliche Familien unterstützen

Verfasser und Foto: Winfried Gburek
29.03.2011